

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Strebsam: neuer Anbau bei STS 9. JULI 2014	Erholsam: In Zizenhausen läuft was WOCHE 28	Aufmerksam: Zahrts Zänkereien ST/AUFLAGE 12.497	Mitteilsam: Schule ganz anders GESAMTAUFLAGE 86.506	Mühsam: Feilen am Verbund SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	Ratsam: neue Anbauten in Nenzingen
S. 3	S. 3	S. 4	S. 5	S. 5	S. 6



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Gute Aus-Wahl

Jedem das Seine. In der Verwaltungsgemeinschaft Stockach ist das möglich. Hier ist die Schullandschaft so breit gefächert, dass die Eltern das ihrer Ansicht nach Beste für ihre Kinder auswählen können. In Eigeltingen gibt es eine bereits etablierte Gemeinschaftsschule, die Gemeinde Mühlhingen hat einen Antrag auf die Einrichtung einer solchen Schulform an der »Weierbachschule« in Zoznegg gestellt. Gleichzeitig gedeihen und reifen in Stockach Pläne für die Errichtung eines Schulneubaus zwischen »Nellenburg-Gymnasium« und Realschule, der einen Verbund aus Real- und Werkrealschule beherbergen soll. Somit sind der in einer Demokratie so wichtigen freien Entscheidungswahl und dem Selbstbestimmungsrecht der Eltern Tür und Schultore geöffnet. Wer vom Konzept des längeren gemeinsamen Lernens und der Gemeinschaftsschule überzeugt ist, kann sich für diese Schulform entscheiden. Wer aber die pädagogische Struktur des neuen Schulverbunds bevorzugt, kann sein Kind ab Schuljahr 2015/16 nach Stockach schicken. Beide Seiten setzen sich für ihre Schulform ein - und die Gewinner sind Eltern und Schüler der Raumschaft Stockach.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Ein neues Sonnenland

Helga Häusle-Fehlker, Rektorin der »Sonnenlandschule«, wird verabschiedet

Stockach (sw). Es fällt ein Schatten auf die Stockacher »Sonnenlandschule«, denn ihr sonniges Gesicht geht: Helga Häusle-Fehlker, Rektorin der Sprachheilschule, wird zum Schuljahresende auf eigenen Wunsch verabschiedet. Es sei eine Beurlaubung ohne Fortzahlung der Bezüge, erklärt die am 22. Oktober 1957 in Singen Geborene und gibt familiäre Gründe als Anlass für ihr Ausscheiden aus dem geliebten Schuldienst an: Wenn sie etwas mache, dann mache sie es ganz. Halbe Sachen sind ihre Sache nicht. Nun wolle sie verstärkt privaten Verpflichtungen nachkommen: »Alles im Leben hat seine Zeit«. In den Weihnachtsferien hat sie ihren Entschluss gefasst und ihn auch mit Konrektorin Kathrin Vollrath besprochen, die die Schule mit ihren 124 Schülern der Klassen eins bis vier kommissarisch führen wird. Helga Häusle-Fehlker möchte dann erst mal Luft holen und sich wieder verstärkt ihren Hobbys widmen - tanzen, Radfahren, wandern, das Mitsingen in einem Chor und mehr



Helga Häusle-Fehlker, Rektorin der »Sonnenlandschule«, wird zum Schuljahresende verabschiedet.

Zeit für ihren kleinen Hund. Denn viele Jahrzehnte lang war sie vor allem Pädagogin gewesen. Sonderschullehrerin - das war ihr Traumberuf: Ein Verwandter war Rektor an einer Schule für Gehörlose, die Enkelin einer Nachbarin hatte massive Sprachprobleme - das hat Helga Häusle-Fehlker geprägt. Als jüngste von drei Töchtern in Mühlhausen-Ehingen aufgewachsen, musste sie viel in der elterlichen Gaststätte mit Bäckerei mithelfen. Als der Vater

starb, wurde sie zu Hause gebraucht und startete zunächst eine Verwaltungsausbildung bei der Stadt Singen. Die brach sie ab - studierte Sonder- und Sprachbehindertenpädagogik in Reutlingen und Tübingen, absolvierte ihr Referendariat und ihre erste Anstellung als Lehrerin an der »Wilhelm-Busch-Schule« in Göppingen. 1987 kam sie an die Schule für Sprachbehinderte des Landkreises, die damals in Radolfzell ansässig war.

Viel hat sie erlebt, die Vollblutpädagogin, die 1989 zur Konrektorin und 1992 zur Rektorin ernannt wurde. Als die »Sonnenlandschule« 1995 wegen Platzproblemen in die ehemalige Landwirtschaftsschule in der Straße Goldäcker 1 nach Stockach zog, fragte sie ein Schüler treuherzig-naiv: »Verkauft du die Sprachheilschule?«. Natürlich nicht. Im Gegenteil. Die Schule wurde ausgebaut. Erhielt ab 2004 einen Anbau. Feierte 2006 dreifach ihre Er-

weiterung mit 27-jährigem Jubiläum und zehnjährigem Bestehen in Stockach. Startete ab 2011 Inklusionsangebote mit der Waldeckschule in Singen und der Berchenschule in Konstanz. Förderschulen, davon ist Helga Häusle-Fehlker überzeugt, sind ein wichtiger Bestandteil im Schulwesen: Sie müssten sich sicher immer wieder neuen Gegebenheiten anpassen. Doch es wäre fatal, wenn sie ersetzt werden würden. Inklusion, so ihre Ansicht, könne funktionieren, wenn an der Regelschule genügend Sonderschullehrer zur Verfügung stünden und die Gruppen der Sonderschüler in den Regelklassen nicht zu klein wären. Denn für sie ist der Name Programm: »Sonnenlandschule« bedeute, dass die Schüler Wärme erfahren und auf der Sonnenseite des Lebens stehen sollten. Die Schattenseiten von zu viel Sonneneinstrahlung hat sie für ihre Schüler stets zu vermeiden gesucht. Nun verlässt sie das pädagogische Sonnenland, um sich ein neues zu suchen. Ein persönliches. Ein privates. Ein außerschulisches.

Der Milan zieht seine Kreise

Beratung in der Frage von Windkraftanlagen

Raum Stockach (sw). Sie will wissen, woher der Wind weht. Daher hat sich die Stadt Stockach mit Blick auf die mögliche Aufstellung von Windkraftanlagen in der Verwaltungsgemeinschaft Hilfe vom Kompetenzzentrum Energie des Regierungspräsidiums Freiburg geholt. Ein Experte soll vor Vertretern der Stadt auch Ausführungen zur Planung machen.

Ein Beschluss über die Stellungnahme der Stadt zum Windkraft-Teilflächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Singen soll dann laut einer Mitteilung der Stadt in der Sitzung des Gemeinderats am 23. Juli erfolgen. »Zur Steuerung von Windkraftanlagen wird derzeit von der Verwaltungsgemeinschaft Singen der Teilflächennutzungs-

plan Windkraft aufgestellt«, so die Mitteilung. Stockach und die Verwaltungsgemeinschaft können im Rahmen der frühzeitigen Anhörung dazu Stellung nehmen. Der Planentwurf sieht eine Vorrangfläche im Bereich Kirnberg vor. Dort konnten keine Milan-Horste nachgewiesen werden, doch das Areal gilt als Revierzentrum von Rot- und Schwarz-Milanen.

50 Jahre PS-Power

MSC Heudorf feiert mit Oldies

Eigeltingen (sw). Der MSC Heudorf feiert sein 50-jähriges Bestehen. Am Samstag, 12. Juli, startet ab 9 Uhr ein Briefing an der Hochbuchhalle zu einer Bildersuchfahrt durch den schönen Hegau, und abends gibt es ein geselliges Beisammensein. Am Sonntag, 13. Juli, kommen schnaufende Gruftis der Straße auf zwei und vier Rädern beim Oldtimertreffen

bei der Halle zusammen. Ab 10 Uhr startet der Frühschoppen mit dem Musikverein Heudorf, und es werden in der Halle eine Bilderausstellung und Videos zur Geschichte des Vereins gezeigt. Die Zwei-Euro-Party, die der MSC Heudorf sonst immer mit seinem Oldtimertreffen verbindet, wird aus Anlass des erweiterten Jubiläumsprogramms in diesem Jahr gestrichen.

- Anzeige -

- Anzeige -

NEUIGKEITEN AUS DER EINKAUFSTADT

In der großen Einkaufsstadt Singen tut sich Einiges. Da gibt es die Brücke der »Mittelspange«, die nun ganz offiziell Südbrücke heißen darf nach einem Namenswettbewerb mit dem WOCHENBLATT als Partner. Da gibt es den Geburtstag eines Küchenstudios in Singens Süden. Dazu Sommer-Sales im Bereich von Brillen und Sonnenbrillen, ganz aktuelle Tipps für Bauherren und noch viel mehr. »SingenVorFreude« ist das Format für so interessante Nachrichten. Zu finden auf den Seiten 17 und 18 in diesem WOCHENBLATT.



GANZ ENGEN IST FEUER UND FLAMME

Ein »Großeinsatz« steht der Freiwilligen Feuerwehr Engen am Wochenende bevor: Anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums bieten die Floriansjünger ein buntes Festprogramm, das mit dem Kreisfeuerwehrtag und einem verkaufsoffenen Sonntag kombiniert ist. Neben Leistungswettkämpfen, Musik und Unterhaltung stehen am Sonntag ein Korso mit Feuerwehr-Oldtimern und die Einweihung der neuen Drehleiter an. Ein Gewinnspiel des MEV rundet das Programm ab. Mehr über das Feuerwehr-Jubiläum auf Seite 9.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Die Fantasie bekommt Flügel

Stadtbücherei weckt kostbare Erinnerungen

Stockach (sw). Ein Motorrad mit Seitenwagen. Aus den 30er Jahren. Nostalgisch. Schwarz-weiß. Stilvoll. Dazu Fahrer und Beifahrer mit Brille und Haube. Dieses Foto verleiht der Fantasie Flügel. Weckt Erinnerungen. Verleitet zum Nachdenken. Das ist auch der Sinn der Sache: Das Bild von anno dazumal soll Menschen mit Gedächtnisproblemen ansprechen, Erinnerungsgespräche anstoßen, vergangene Zeiten lebendig machen. Es ist eines von 20 Spielen, die sich die Stadtbücherei mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung Stockach angeschafft hat. Zum zweiten Mal hat Chefin Gabriele Gietz 500 Euro aus den Mitteln der Stiftung für ihre Bibliothek erhalten. Von dem Geld hat sie sich 20 Spiele angeschafft, die vor allem älteren Mitbürgern Spaß machen sollen. Und auch Betreuer von Menschen mit Demenzerkrankungen finden durch einige der Neuanschaffungen Anregungen für die Freizeitbeschäftigung ihrer



Die 500 von der Bürgerstiftung gespendeten Euro sind gut angelegt: Davon konnten sich Bücherei-Chefin Gabriele Gietz sowie Heinrich Wagner, Manfred Peter und Karin Bacher von der Bürgerstiftung (von links) überzeugen.

Klientel. Die 20 Spiele wurden bereits gekauft und können in der Bücherei im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Sal-

mannsweilerstraße 1 in Stockach ausgeliehen werden. Die Bürgerstiftung hilft so, dass die Hilfe auch richtig ankommt.

Im laufenden Jahr wurden laut Manfred Peter 10.000 Euro für gute Zwecke gespendet. Das fixe Vermögen beziffert er mit 1.500.000 Euro, wobei eine Million vom Ehepaar Christel und Rudolf Stumpp gestiftet wurde. Das gesamte Geld verbleibt im Besitz der Stiftung, wird nicht angetastet, sondern fest angelegt, und mit den Zinsen werden gemeinnützige Zwecke in Stockach und den Ortsteilen gefördert.

Auch sehr viele Rentner, so betont Heinrich Wagner, spenden jedes Jahr einen festen Betrag oder verzichten zugunsten der Stiftung auf Geburtstagsgeschenke. Die Bürgerstiftung Stockach wurde 2008 aus Anlass des 725-jährigen Stadtjubiläums ins Leben gerufen und startete mit 150.000 Euro, die zu gleichen Teilen von der Stadt, der Sparkasse und der ETO-nahen Christa- und Hermann-Laur-Stiftung stammten. Mit diesem Geld möchte die Stiftung Gutes in Stockach und den Stadtteilen stiften.

Chef der »Löwen«

Krabbe wird »Lions«-Präsident

Stockach (swb). Der neue Präsident des »Lions Clubs« Stockach heißt Dr. Christoph Krabbe. Er ist damit Nachfolger von Dr. Harald Kegelmann, der sein Amt turnusgemäß nach einem Jahr abgegeben hatte. Der Scheidende konnte auf ein zufriedenes, spannendes Club-Jahr zurückblicken, in dem etwa 25.000 Euro an soziale Zwecke gespendet wurden. Der neue Präsident stellte sein Jahresprogramm mit verschiede-

nen Aktivitäten und gemeinsamen Versammlungen vor, zu denen auch die traditionellen »Activitys« gehören. »Klassiker« sind etwa der Bücherverkauf beim Straßenfest des »Schweizer Feiertags«, der Seniorennachmittag oder der Wurstverkauf am »Schmotzigen Dunschdig«, teilt Pressesprecher Nikolaus Langner mit. Die regelmäßigen Stammtische sollen in Zukunft durch Vorträge der Mitglieder ergänzt werden.



Stabwechsel beim Serviceclub: Dr. Christoph Krabbe ist der neue Präsident des Stockacher »Lions Clubs« und damit Nachfolger von Dr. Harald Kegelmann (rechts).

Denken an Denkmale

Stockach (swb). Etwa 32.000 Euro Zuschuss soll Mahlspeuren im Tal für die Sanierung der Holzkonstruktion der Ferialkirche St. Agatha vom Land erhalten. Das teilt der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz mit, der es vom zuständigen Staatssekretär im Finanz- und Wirtschaftsministerium Ingo Rust erfahren hat. Die Mittel für das Denkmalschutzprogramm stammen aus den Gewinnen der staatlichen Toto-Lotto GmbH und sind für die Sanierung öffentlicher und kirchlicher Denkmäler bestimmt. In der ersten Fördertranche 2014, so Hans-Peter Storz, wurden 4,8 Millionen Euro für 84 Kulturdenkmäler frei gegeben: »Das Geld fließt in Gebäude, die das Ortsbild prägen und so wichtig für die kulturelle Identität der Gemeinden sind«. Die Förderung des Landes solle vor allem beim örtlichen und regionalen Handwerk für zusätzliche Aufträge.

Stockach (swb). Das ist wie eine Eins mit Stern. Der Mercedes-Benz-Partner Happle & Messmer in Stockach hat das Prädikat »Service mit Stern« verliehen bekommen. »Der Mercedes-Benz-Vertrieb Deutschland (MBVD) vergibt es jährlich an Vertriebspartner in Deutschland auf Basis einer internen Kundenzufriedenheitsmessung«, heißt es im Presstext. Vergeben wird das Prädikat für herausragende, leidenschaftliche Serviceleistungen, ein besonders hohes Qualitätsniveau und höchste Kundenzufriedenheit. »Wir freuen uns über diese Auszeichnung, da sie die positive Wahrnehmung unserer Kunden widerspiegelt«, so Geschäftsführer Oswald Happle, »denn unser Ziel ist die höchste Zufriedenheit unserer Kunden. Wir engagieren uns jeden Tag dafür, die Auszeichnung »Service mit Stern« auf Neue zu verdienen.«



Stunden: Das Prädikat »Service mit Stern« verlieh Martin Staudenmeyer von der Mercedes-Benz-Vertriebsorganisation Deutschland an Geschäftsführer Oswald Happle.

Das Prädikat »Service mit Stern« ist laut der Pressemitteilung ein umfassendes Qualitätsprogramm und steht für eine professionelle Betreuung in höchster Qualität: »Regelmäßige interne Kundenzufriedenheitsmessungen durch den MBVD unterstützen die Vertriebspartner dabei, die Betreuung ihrer Kunden stetig weiterzuentwickeln.«

Auszeichnung mit Stern

»Happle & Messmer« erhält Prädikat

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 0 77 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AD**

QC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

GRILL-AKTION Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	immer lecker Kotelett der Klassiker 100 g € 0,69	AKTION Geschnetzeltes vom Schwein auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 0,99
da fehlt nur noch das frische Brot Tannenrauchschinken natürlich selbstgemacht 100 g € 1,59	locker und saftig Fleischkäse am Stück, geschnitten oder zum Selberbacken 100 g € 0,94	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,69	aus unserer Wursttheke Bierschinken mager mit Schinkeneinlage 100 g € 1,29	Jede Woche frisch mariniert Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Pfäzler Leberwurst herzhaft, nach Originalrezept im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g 0,89	Schweinerücken auch als Steak, mariniert - sehr mager 100 g 1,00
Bratwurst im Sulzrand auch als Bauernsülze mit Zwiebel - herzhaft gewürzt 100 g 1,00	Rinderrouladen aus der Oberschale - auch gefüllt in dreierlei Varianten 100 g 1,35
Landjäger/Paar der ideale Snack mit herzhaftem Kümmel das Paar 1,00	Rinderschulter saftig, für die Suppe oder zum Schmoren 100 g 1,10
Kasslerschinken aus dem mageren Schweinerücken, in vielen Sorten Spargel/Zitrone/Pfeffer/Jäger 100 g 1,80	Maultaschen nach schwäbischer Rezeptur mit Spinat/Brät und Hack 100 g 0,90

Handwerkstradition seit 1907

Champions League neu

Stockach (sw). In der letzten Ausgabe des WOCHENBLATTS Stockach wurde unter der Überschrift »Aufstieg in die Champions League« der Name des Geschäftsführers der Lefo-Formenbau in Stockach falsch wiedergegeben. Der korrekte Name lautet Holger Kieninger. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.



Zum symbolischen ersten Spatenstich für den Anbau an die Stockacher Firma STS trafen sich Elfi Zena von der BW-Bank, Gesellschafter Gerhard Wagner, Seniorchef Max Gulden, Gesellschafter Martin Wagner, Chef Christof Gulden, Bürgermeister Rainer Stolz, Berthold Gulden vom Bauträger, Frank Mattes von der Tiefbau-Firma, Architekt Achim Wolfrum und Martin Maurer vom Bauträger. swb-Bild: sw

Eine Musikreise um die Welt

Stockach (swb). Der Erlenhof wird zur Freilichtbühne. Die Einrichtung beim Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies wird am Freitag, 18. Juli, Schauplatz eines Open-Air-Konzerts mit »The Durgas« und »Esha Ness«. Ab 19 Uhr werden Reggae, Folk und Gitarrenrock geboten. Bei Regen wird die Veranstaltung in den Festsaal des Kinderdorfs verlegt. Jugendliche haben freien Eintritt, Erwachsene bezahlen sieben Euro. Zu hören gibt es laut Presstext des Kinderdorfs eingängigen Gitarrenrock, treibende Rhythmen, klare Melodien und mehrstimmigen Gesang. Gewürzt wird der Hörgenuss durch Folk-Elemente mit Akkordeon und Geige als einem Markenzeichen von »Esha Ness«. »The Durgas« vereinen dagegen mit ihrer Musik Elemente aus verschiedenen Regionen der Welt.

Mit einem Hufeisen aufbauen

Erster Spatenstich für Anbau von STS im Industriegebiet »Hardt«

Stockach (sw). Von einem Geschäftspartner hat er ein Hufeisen geschenkt bekommen. Soll Glück bringen. Und das kann Christof Gulden, der Chef der Firma »Spezial-Transformatoren Stockach« (STS), auch gut gebrauchen: Bis zum 31. März 2015 soll der neue Anbau an seinen bisherigen Firmensitz in der Straße Am Krottenbühl 1 im Industriegebiet »Hardt« abgeschlossen sein. Im zweiten Quartal des kommenden Jahres soll dann der Einzug erfolgen. Ein sportlicher Zeitplan, gab der Unternehmer beim symbolischen ersten Spatenstich zu: Doch er wolle die provisorischen Container abbauen, für die eine hohe Miete gezahlt werden müsse. Außerdem wolle er durch den Neubau Synergien nutzen und den Standort Krumbach auflösen. Dort hatte es auch wegen der Probleme im Solarbereich Kurzarbeit gegeben, die aber zum 1. Juli beendet worden sei. Dank der anderen Geschäftszweige im Bahnbereich oder im Maschinenbau sei das Unternehmen gut aufgestellt, habe 2013 einen Umsatz von 18 Millionen Euro erzielt. »STS« entwickelt und produziert Leistungsübertrager und -drosseln. Etwa 3,6 Millionen Euro wer-

den laut Christof Gulden für den Neubau ausgegeben, in dem Produktion und Büroräume untergebracht werden sollen. Das neu erworbene Grundstück für die Baumaßnahme hat laut STS-Chef eine Fläche von etwa 5.000 Quadratmeter, insgesamt verfügt die Firma damit über rund 8.400 Quadratmeter Fläche. Die Fläche des Neubaus gibt er mit 2.600 Quadratmetern an, der Altbau hat 2.400 Quadratmeter. Nach den anvisierten zehn Monaten Bauzeit sollen längerfristig etwa 250 Mitarbeiter am Standort Stockach beschäftigt sein - derzeit wird die Personal-

stärke mit 190 Personen angegeben. Der Neubau ist etwa sechs Meter vom bisherigen Firmensitz entfernt und wird mit ihm über einen Gang und im Obergeschoss über eine Brücke verbunden. Die Produktionsfläche wird laut Christof Gulden im Neubau etwa 2.000 Quadratmeter ausmachen, der Rest sind Büros, Verwaltungs- und Sozialräume. Die Zeiten seien schwierig für Firmen, die im Solarbereich tätig sind, so Christof Gulden, doch auch durch die Konzentration auf die anderen Geschäftsfelder könnten Lücken geschlossen werden.

»Two Souls« sind am Freitag, 11. Juli, um 20 Uhr im Hottenlocherhof 1 bei Mühllingen zu hören und zu sehen. Das Musikprojekt von Rainer Apel an der Gitarre und Elysa mit ihrem Gesang wird an diesem Abend sein Debütalbum vorstellen. Der Sound des Duos umfasst laut Presstext verschiedene Stilrichtungen wie Soul, Jazz, Swing R'n'B und Blues, und nach unzähligen Live-Auftritten veröffentlicht die Gruppe nun ihr erstes Debütalbum, auf dem zwölf Eigenkompositionen zu hören sind. Die Songs geben die ganze Bandbreite des Duos wieder, und jedes Lied erzählt eine eigene Geschichte. Von souligen Balladen über rein akustische Songs in der »Singer-Songwriter«-Tradition bis hin zu Slideguitars im Discobeat reicht das gebotene Spektrum. Karten und weitere Informationen unter der Telefonnummer 07775/93 81 73 oder www.hottenlocherhof.de. Die Besenwirtschaft hat zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung geöffnet.



SEELENVOLL

»Two Souls« sind am Freitag, 11. Juli, um 20 Uhr im Hottenlocherhof 1 bei Mühllingen zu hören und zu sehen. Das Musikprojekt von Rainer Apel an der Gitarre und Elysa mit ihrem Gesang wird an diesem Abend sein Debütalbum vorstellen. Der Sound des Duos umfasst laut Presstext verschiedene Stilrichtungen wie Soul, Jazz, Swing R'n'B und Blues, und nach unzähligen Live-Auftritten veröffentlicht die Gruppe nun ihr erstes Debütalbum, auf dem zwölf Eigenkompositionen zu hören sind. Die Songs geben die ganze Bandbreite des Duos wieder, und jedes Lied erzählt eine eigene Geschichte. Von souligen Balladen über rein akustische Songs in der »Singer-Songwriter«-Tradition bis hin zu Slideguitars im Discobeat reicht das gebotene Spektrum. Karten und weitere Informationen unter der Telefonnummer 07775/93 81 73 oder www.hottenlocherhof.de. Die Besenwirtschaft hat zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung geöffnet.

Auf geht's zum Wandern

Sommer-Wandertag geht wieder los

Stockach (sw). Da geht wieder was. Der Turnverein Jahn Zizenhausen lädt zum Strapazieren von Schusters Rappen ein. Am Sonntag, 20. Juli, können sich Bewegungsfreudige beim internationalen Sommer-Wandertag auf den Weg machen. Start und Ziel sind an der Heidenfelshalle in der Windeggerstraße nahe der B 14 in Zizenhausen, Startzeiten sind am Veranstaltungstag von 7 bis 13.30 Uhr, und der Zielschluss ist um 16 Uhr. Es können Routen von sechs und elf Kilometern in Angriff genommen werden, für die sich die Teilnehmer an Verpflegungsständen in der Halle und auf der Strecke stärken können. Für Teilnehmer mit einer gültigen Startkarte gibt es Tee an den Kontrollstellen kostenlos, wenn sie ein Trinkgefäß mitbringen, doch für sonstiges Essen und Trinken muss amStart, Ziel und unterwegs bezahlt werden. Es geht also wieder los. Anmeldungen für den Sommer-Wandertag sind für Einzelne und Gruppen bis spätestens Sonntag, 13. Juli, unter Einzahlung der Startgebühr auf das Konto mit der Nummer 6 03 68 18 bei der Sparkasse Stockach mit der Bankleitzahl 69 25 17 55 unter Angabe von Name und Adresse möglich. Bei Gruppenmeldungen sollte gleichzeitig eine Liste



Auf geht's - beim Sommer-Wandertag in Zizenhausen am Sonntag, 20. Juli. swb-Bild: Veranstalter

mit Namen, Adressen und Streckenlänge schriftlich an Mario Mulka in der Bleichstraße 46 in 78333 Stockach eingesandt werden. Mitgehen lohnt sich. Die vier größten, im Voraus angemeldeten Gruppen erhalten einen Ehrenpreis, der am Sonntag, 20. Juli, um 13.30 Uhr übergeben wird. Weitere Gruppenpreise sind ab einer Zahl von 20 Teilnehmern möglich. In Zizenhausen wird laufend etwas geboten. Der Wandertag wird zum 43. Mal auf die Beine gestellt, der Kinder- und Jugendwandertag, bei dem Teilnehmer bis 16 Jahre ein Ge-

schenk erhalten, findet zum zwölften Mal statt. Allerdings werden in diesem Jahr beim Wandertag, der nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes im IVV durchgeführt wird, keine neuen Auszeichnungen vergeben. Die Veranstaltung wird bei jeder Witterung organisiert. **Noch mehr Informationen zum internationalen Wandertag in Zizenhausen gibt es bei Mario Mulka in der Bleichstraße 46 in 78333 Stockach unter der Telefonnummer 07771/30 74 oder im Internet unter der Adresse www.tv-zizenhausen.de.**

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

65 Jahre FOTO WÖHRSTEIN 1949-2014

I AM A MODERN MASTERPIECE

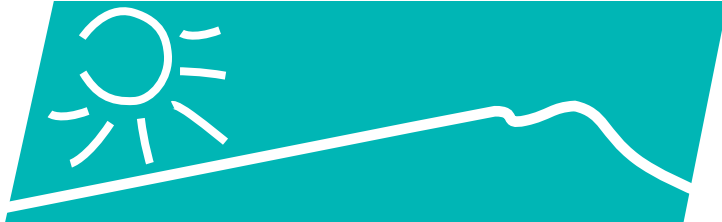
Der neue Vollformat-Gigant von Nikon! **D810**

IN SACHEN FOTO IHRE NR.1 IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO wöhrstein SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS



Das Leben ist die beste Satire

Amüsant-provokante Ausstellung mit Peter Zahrt in Stockach

Stockach/Orsingen-Nenzingen (sw). Ein Bild ist so ganz anders. Richtig nett. Liebenswert. Fast idyllisch. Passt nicht zu den restlichen Werken. Scheint so gar nicht vom bitterbösen Pinsel des Peter Zahrt zu stammen. Wirkt fast beunruhigend freundlich. Nein, nein, erklärt der Künstler im Stockacher Rathaus, wo er auf drei Etagen seine Bilder präsentiert. Genau hinschauen. Ja, das ist die Silhouette von St. Bartholomä bei Berchtesgaden am Königssee. Und dahinter der Berg, der Watzmann. Nein, halt. Das ist das Matterhorn. Genau. Passt eben nicht zusammen. Von diesen Brüchen lebt die Kunst des Künstlers aus Orsingen. Den Brüchen mit der Tradition, der Realität, dem Gewohnten.



Sich öfter mal an die eigene Nase fassen: Peter Zahrt aus Orsingen stellt im Stockacher Rathaus aus - und greift dabei auch zum künstlerischen Stilmittel der Selbstironie. swb-Bild: sw

Er macht nichts so, wie es immer gemacht wurde. Er will provozieren, anstoßen und hat den Mut, dazu zu stehen. Im ersten Stock des Rathauses geht es um Politik. Die Ex-Bildungsministerin und Ex-Promovierte Annette Schavan mit einem Osternest im Haar: »Für irgendetwas muss diese grässliche Frisur ja gut sein.« Der linke Politstar Gregor Gysi mit Teufelshörnern: »Egal, wo er ist, er wird immer wegen seiner Vergangenheit verteufelt.« EU-Energiekommissar Günther

Oettinger mit Grammophon. Wegen seiner Sprachkünste. Und: »Brüssel ist das Gorleben der Politik. Ausgebrannte Brennstäbe kommen da hin.« Klare Ansagen. Daneben ein Soldat mit Teddybär auf der Uniform. Anspielung auf Ursula von der Leyens familienfreundliche Armee. 61 Bilder hat Peter Zahrt in seine 112.

Ausstellung gepackt. Im zweiten Stock geht es um Landschaften. Eine klare Beschönigung. Da sind ein Jägersmann mit Glubschaugen und ein Hirsch, über dem das Atomzeichen schwebt, zu sehen. Verballhornung der Hubertus-Legende vom weißen Hirsch. Anspielung auf die Gefährlichkeit von Wildbraten nach dem Re-

aktorunfall von Tschernobyl. In Etage drei dann »Kirche, Sex und Crime«. Protz-Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van-Elst bekommt sein Fett weg: Er lässt die Puppen tanzen und singt dazu, dass ihm kein Pfennig zum Glück fehlt. Er brauche sich für seine Motive gar nicht anzustrengen, meint Peter Zahrt, das Leben schreibt ihm die besten Satiren vor. Oft auch mit einem Augenzwinkern. So hat er neben die Tür des Steueramts Abteilung »Grund-, Hunde- und Gewerbesteuer« im Stockacher Rathaus ein Bild mit einem Hund gehängt. Kein nettes Tierbildchen. Der Hund wird umrahmt vom rauchenden Helmut Schmidt und einer Afrikanerin. »Wir müssen draußen bleiben«, steht darüber. Seine Attacke gegen Diskriminierungen aller Art. »Zahrtfühnd«, nicht zartfühnd.

Die Ausstellung »Menschen wie Du und Ich (Nee, eher wie du)« ist bis Freitag, 1. August, auf drei Etagen im Stockacher Rathaus in der Adenauerstraße zu sehen. »Schräge, witzige, satirische Bilder« von Peter Zahrt können während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 19 Uhr begutachtet werden.



1.250 Jahre Eigeltingen – das wurde am Festwochenende vom 28. und 29. Juni gebührend gefeiert. Auch mit einem Mittelaltermarkt, Ständen der Vereine und vielen Darbietungen. Bürgermeister Alois Fritschi sprach allen Beteiligten seine Hochachtung aus.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN
Das Waldfest des Musikvereins Eigeltingen findet von Sa., 12.7., bis Mo., 14.7., am Dunsenberg statt.

HEUDORF

MSC
Eine 2-Euro-Party veranstaltet der MSC Heudorf am Fr., 11.7., in Heudorf. Oldtimertreffen ist am So., 13.7., ebenfalls in Heudorf.

ORSINGEN

RMSV
Um den Kirnbergpokal geht es beim RMSV Orsingen am So., 13.7., in der Kirnberghalle.
SPORTVEREIN
»Public Viewing« gibt es beim Sportverein Orsingen-Nenzingen während der Weltmeister-

schaft, 12. bis 13. Juli, im Sportpark.

REUTE I. H.

DORFGEMEINSCHAFT
Zum Margaretenfest laden die Dorfgemeinschaft Reute und die FFV-Abteilung Reute am So., 20.7., ab 9.30 Uhr ein. Feierabendhock ist am Mo., 21.7., ab 18 Uhr.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Der 43. Internationale Wandertag mit Jugendwanderung findet am Sonntag, 20. Juli, in Zizenhausen statt. Startzeiten sind zwischen 7 und 13.30 Uhr an der Heidenfelshalle. Die Wandergruppe beteiligt sich an folgenden IVV Wandertagen: 12./13.7. in Göschweiler, Start: Sa. 10-14 Uhr, So. 7-13 Uhr; 13.7. in Dürmentingen, Start: 7-12 Uhr.

KURZ & BÜNDIG!

Das katholische Altenwerk trifft sich am Mi., 16.7., um 14 Uhr im Clubhaus in Liggersdorf.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 12. und 13. Juli:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Martina Schübler aus Immenstaad), parallel Kindergottesdienst.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 12. und 13. Juli:
»Seelsorgeeinheit Mühligen«:

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 10 Uhr Festgottesdienst zum Schutzengelstfest, anschl. Prozession.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10 Uhr Festgottesdienst zum Gemeindefest (Pfr. Lienhard) mit Nova Cantica/Ensemble Nova Musica.
»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

Stolz auf Eigeltingen

Bürgermeister voll des Lobs

Eigeltingen (swb). Ein durch und durch positives Fazit zieht Bürgermeister Alois Fritschi nach dem Festwochenende zum 1.250-jährigen Jubiläum von Eigeltingen: »Mit vielen Besuchern aus Nah und Fern waren alle Beteiligten hochzufrieden, und die Eigeltinger zeigten sich als hervorragende Gastgeber«, teilt der Verwaltungschef in einem Presstext mit. Besonders stolz ist der Bürgermeister auch auf die Eigeltinger

Vereine, die »mit erfrischendem und tollem Engagement« das Wochenende am 28. und 29. Juni zu einem Erfolg werden ließen. Alois Fritschi: »Ein besonderer Dank geht an alle Eigeltinger Vereine, an die Mitarbeiter des Bauhofs, des Kindergartens und an das Rathausteam sowie an Herrn Hauschild als Hauptorganisator des Mittelaltermarktes. Ich bin sehr stolz auf die Eigeltinger.«



**MUSTERANZEIGENGRÖSSE
EIGELTINGEN
0,52 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
2.843 Exemplare**

Preisbeispiel:
26,00€
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98

78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach

Ablawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150

außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915

Entstörung Strom/Wasser/Gas

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111

08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach

und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierrettung: 0160/5187715

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

TIERÄRZTL. NOTDIENST

12./13.07.2014:

Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag

Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!

Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Bodenseekreis



Wir bieten das
komplette Leistungsspektrum
 einer klassischen
Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltschaftlich
 tätig im Unternehmensrecht,
 Gesellschaftsrecht, bei der
 Unternehmensnachfolge sowie
 in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
 Richard-Wagner-Strasse 5
 D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0
 Fax +49 (0)77 71 87 88-22
 post@kanzlei-lohner.de
 www.kanzlei-lohner.de



Das Interesse an einem Vortrag über das Wesen der Gemeinschaftsschule in Zoznegg war riesengroß.

swb-Bild: sw

»Vielfalt macht schlauer«

Vortrag über das Wesen der Gemeinschaftsschule in Zoznegg

Eigeltingen (sw). Er ist ein Energiebündel und setzt sich energisch für die Gemeinschaftsschule ein: Werner Leber, Rektor der Schule Eigeltingen, brach im Rahmen eines Vortrags in der »Weiherbachschule« in Mühlingen-Zoznegg eine Lanze für diese Schulform. Der Hintergrund: Die Gemeinde hat einen Antrag auf die Umwandlung der Zoznegger Schule in eine Gemeinschaftsschule gestellt und möchte damit laut Bürgermeister Manfred Jüppber dem Schulsterben, der Anonymität und der Konzentration auf große Schulstandorte vorbeugen. Eine Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr sei für die Gemeinden Hohenfels, Mühlingen und Sauldorf sowie Stadtteile von Stockach gewährleistet.

Werner Leber skizzierte unterstützt von Konrektor Michael Wernersbach aus Eigeltingen die Grundsätze von Gemeinschaftsschulen – keine »Sortiererei« nach Klasse vier, längeres gemeinsames Lernen, spätere Entscheidung über den Abschluss, Bildungsstandards aus Haupt-, Realschule und Gymnasium mit Lehrern aus allen Bereichen sowie die Annahme menschlicher Unterschiede. Kurz: »Vielfalt macht schlauer. Es ist unser Ding, dass jedes Kind sein Ding machen kann«. Bausteine des Unterrichtskonzepts sind schulartübergreifende Kompetenzraster als Kompass, Lernstandarddiagnosen zu Beginn jeder Lehrinheit, Lernen auf drei verschiedenen Niveaustufen je nach Stand des Schülers und das Führen eines

Logbuchs als Kommunikationsmittel zwischen Lehrern, Eltern und Schülern, Dokumentation des Gelernten und zur eigenen Standortanalyse. Zu je einem Drittel werde individuelles, gemeinsames und kooperatives Lernen angestrebt. Hinzu kommt das Coaching, das Lerngespräch: Jeder Lehrer betreut fünf bis zehn Kinder, mit denen er alle zwei, drei, vier Wochen 15- bis 20-minütige Gespräche über die Entwicklung des Schülers führt. Dabei kommen nicht nur schulische Belange zur Sprache, es kann auch über persönliche, private Probleme gesprochen werden. Das Zeugnis heißt in Eigeltingen Lernentwicklungsbericht, in dem nur auf Wunsch der Eltern Noten aufgelistet werden. Nach Abschluss der Gemein-

schaftsschule nach Klasse zehn sind verschiedene Anschlüsse wie Berufsausbildung, allgemeine oder berufliche Gymnasien oder Berufsfachschulen möglich. Die Anmeldezahlen in Eigeltingen sind laut Werner Leber steigend: Im ersten Jahr der Gemeinschaftsschule waren es 43 Schüler gewesen, im zweiten Jahr wurden 78 Anmeldungen verzeichnet. Die »Weiherbachschule« in Zoznegg hat derzeit 84 Schüler, führte Schulleiterin Christa Pütz an, und laut Doris Eichkorn von der Initiative »Pro Weiherbachschule« würden auch Lehrer Interesse an einer Arbeit in Zoznegg haben. Zwei Pädagogen hätte sich dafür ausgesprochen – einer von einer Realschule und einer von einem Gymnasium.



Da wird der lauschige Sommerabend zur rauschenden Partynacht: Am Freitag, 18. Juli, sind auf dem Gustav-Hammer-Platz in Stockach zuerst das Jugendblasorchester der Stadt und dann »Papi's Pumpels« zu hören. Start ist um 17.30 Uhr, die Bewirtung übernimmt der Musikverein, und der Eintritt ist kostenlos. Das Kulturamt teilt zudem mit, dass der Platz in der Oberstadt ab dem frühen Abend für den Verkehr gesperrt wird.

swb-Bild: sw

Gerüst soll halten

Konzept für Schulverbund

Stockach (sw). Das pädagogische Fundament soll tragen. Darum, so erklärt Beate Clot, Konrektorin der Realschule Stockach, feilt eine Arbeitsgruppe aus 14 Real- und sechs Werkrealschullehrern seit September 2013 an einem inhaltlichen Konzept für den neuen Schulverbund. Er soll in einem neu zu errichtenden Schulgebäude zwischen Realschule und »Nellenburg-Gymnasium« untergebracht werden und pädagogisch Real- und Werkrealschule vereinen.

Einige Grundzüge des pädagogischen Gerüsts hat die Arbeitsgruppe bereits festgelegt: Im Rahmen des neuen Schulverbunds sollen Schüler aus der Verwaltungsgemeinschaft Stockach zielorientiert zu Haupt-, Real- oder Werkrealschulabschluss geführt werden. Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Schulformen sei wichtig, Noten und Zeugnisse werde es weiterhin geben, und das neue Konzept soll fünf- oder sechszügig zum Schuljahr 2015/16 mit den Fünftklässlern starten. Die Eltern müssten ihre Kinder für die gewünschte Schulform anmelden, es werde eine offene Ganztageschule angestrebt, und ein wichtiger Teil werde sein, zu lernen, wie man richtig lernt, so Beate Clot. Sie betont aber, dass es im Unterricht kein Einheitsniveau ge-

ben werde, sondern ein unterschiedliches Lernen auf unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen in den einzelnen Fächern möglich sein solle: Der Unterricht werde so gestaltet, dass man unterschiedlichen Anforderungen gerecht werde. Doch ist ein Schulzentrum mit dann insgesamt fast 2.000 Schülern in Schulverbund und Gymnasium nicht ein riesengroßer Moloch, in dem der Einzelne untergeht? Eine so große Schülerzahl könne nur mit klaren Strukturen unterrichtet und betreut werden, betont Beate Clot, und diese Strukturen werden gerade geschaffen. Und Realschul-Rektor Manfred Kehlert ergänzt, dass es keine Trennung nach einzelnen Schularten geben und das Wir-Gefühl gestärkt werde. Das pädagogische Gerüst müsse stimmen, so Beate Clot – die Arbeitsgruppe erarbeite ein passgenaues Gerüst für Stockach. Deswegen sei man bisher noch nicht an die Öffentlichkeit gegangen: Nicht Teilaspekte, Zwischenschritte oder Halblösungen, sondern ein ausgereiftes, durchdachtes Konzept solle präsentiert werden. Durch den Schulverbund kommen etwa 200 bis 250 Schüler neu hinzu, zusätzlich zu den rund 1.700 jungen Menschen, die bereits Realschule und »Nellenburg-Gymnasium« besuchen.



Zwischen Realschule und »Nellenburg-Gymnasium« soll ein neues Schulgebäude entstehen, in das ein Schulverbund aus Real- und Werkrealschule einziehen soll.

swb-Bild: sw

Schule mit »Sahnehäubchen«

Baupläne für Schulverbund vorgestellt

Stockach (sw). Zwischen »Nellenburg-Gymnasium« und Realschule soll in Stockach ein Schulneubau entstehen, in dem ein Schulverbund aus Real- und Werkrealschule untergebracht wird. Das bauliche Konzept für das Gebäude liegt nun vor, und Manfred Kehlert, der Rektor der Realschule, ist restlos begeistert: »Das ist genau das, wovon ich immer geträumt habe«. Der Traumbau soll drei Stockwerke erhalten, die durch eine Art »Häubchen«, eine vierte Teiletage, gekrönt werden, die nicht die gesamte Fläche des restlichen Gebäudes einnimmt und somit kein vollwertiges Geschoss ist. Zum Jahnweg hin wird der Neubau ähnlich wie Pfahlbauten auf Stelzen, auf

Pfählen, auf Stelen stehen, die eine Durchlässigkeit auch für Fußgänger gewährleisten sollen, und eine bauliche Ver- und Anbindung an das benachbarte »Nellenburg-Gymnasium« soll laut Plant ebenfalls gewährleistet sein. Im Altbau der bisherigen Realschule verbleiben dann Fachräume und Teile der Verwaltung, während der Neubau vor allem durch variable Klassenzimmer bestechen soll. Sie können laut Manfred Kehlert im Verhältnis eins zu zwei abgetrennt werden, so dass verschiedene Unterrichtsmethoden im kleinen oder größeren Schülerversand möglich sind. Wichtig ist aber aus Sicht des Rektors, dass die Räumlichkeiten und ihre Konzeption eine totale

Durchmischung aller Schularten garantieren sollen. Das passiert auch durch die in der ersten Etage untergebrachte Mensa, die von allen Schülern des Schulzentrums an der Dillstraße genutzt werden kann. Außerdem befinden sich im Parterre Küche, Archive, ein Bistro und ein Aufzug, der in alle Stockwerke führt. Etwa in das erste Obergeschoss mit seinen Klassenräumen und einem Übergang zur bisherigen Realschule. Auch im zweiten und dritten Stockwerk werden vorrangig Klassenräume untergebracht, während in Etage vier, dem kleineren »Häubchen«, besondere Sahnestückchen zu finden sein sollen – eine große Schulbücherei, Aufenthalts- und Computerraum.

Werke und Blumenkönigin

Stockach (swb). Am Samstag, 12. Juli, werden die handwerklich-künstlerischen Präsentationen der Schüler der elften Klasse der Waldorfschule in Wahlwies vorgestellt. Ab 18 Uhr können die Arbeiten in der Turnhalle der Schule begutachtet werden. Es gibt eine Eurythmievorstellung zu dem Thema »Die Tochter der Blumenkönigin«, eine Ausstellung der Werkstücke und ein schwungvolles Chorkonzert. Die Schüler der elften Klasse freuen sich auf viele Besucher.

Geschichte hautnah

Stockach (swb). Geschichte zum Greifen nah! Im Rahmen einer Stadtführung am Freitag, 11. Juli, wird den Teilnehmern die historische Oberstadt Stockachs vorgestellt. Treffpunkt ist um 19 Uhr am »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße, die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde. Während des Rundgangs lernen Interessierte die vorderösterreichische und später badische Amtsstadt kurzweilig und unterhaltsam durch Anekdoten kennen. Anmeldungen im Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter der Telefonnummer 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de.



»Hip-Hop unsere Schule ist top«, freuten sich die Kinder über die neuen Erweiterungsanbauten an Schule und Kindergarten in Nenzingen. swb-Bild: sw

4:0 für die Kinder

Anbau von Schule und Kindergarten eingeweiht

Orsingen-Nenzingen (sw). Keine leichte Aufgabe für Lehrerinnen, Schüler, Verantwortliche und Mitarbeiter der Schule und des Kindergartens in Nenzingen. Ihr Festakt für die Erweiterungen beider Institutionen startete zwei Stunden vor dem WM-Spiel Deutschland gegen Frankreich. Doch sie hielten den Ball flach, trafen mit ihrem Programm ins Schwarze und verwandelten die besorgten Blicke der Besucher auf die Uhr in gespannte Aufmerksamkeit für das Geschehen auf die Bühne. Mit 4:0 gewannen die Veranstalter an diesem Spätnachmittag. Der erste Siegtreffer, das 1:0, das waren die Vorführungen der Schüler. »Hip-Hop – Schule ist top« und den Anbau-Rap trugen sie vor: »Man mauerte und mauerte. Es dauerte und dauerte. X, Y, Z, Sie waren alle sehr nett.« Das war spritzig-schwungvoll und leitete das 2:0 ein. Denn ein weiterer Siegtreffer – das sind die Bauten selbst. Kindergarten und Schule in der

Friedhofsstraße waren für Kosten in Höhe von 650.000 und 1,3 Millionen Euro erweitert worden, um eine Betreuung der Unterdreijährigen und einen Ganztageseschulbetrieb zu ermöglichen, trug Bürgermeister Bernhard Volk vor: »Beide Ergebnisse waren der Mühen wert«. Alle Bauarbeiten geschahen bei laufendem Betrieb, doch die beiden kommissarischen Schulleiterinnen Dorothea Knoop und Waltraud Strölin waren übereinstimmend der Ansicht: »Für unsere Kinder haben wir das gern getan«. Für ein weiteres Tor, für das 3:0, sorgte Victor Schellinger vom staatlichen Schulamt, der ein besonderes Geschenk aus dem Hut zauberte: Er stellte mit Jeanette Spiekermann, die derzeit noch an der Johann-Peter-Hebel-Schule in Singen arbeitet, die neue Schulleiterin vor. Sie wird zu Beginn des neuen Schuljahres 2014/15 ihre Arbeit in Nenzingen aufnehmen, und sie kommt in ein gut bestelltes Haus: In seiner Schule

habe es nach Bohnerwachs und Spießigkeit gerochen, nahm Architekt Klaus Paul ein Lied von Udo Jürgens auf, doch hier, an der erweiterten Einrichtung in Nenzingen, wäre er gern noch einmal Schüler. Und sein Kollege Alexander Stemmer ergänzte zufrieden: »Unsere Arbeit kann sich mehr als sehen lassen«. Für das Wohlwollen von höherer Stelle sorgten die beiden Pfarrer Jürgen Faulhammer und Philipp Jäggle: Wenn kein Segen auf neuen Räumlichkeiten ruhe, dann nütze die schönste Farbe nichts. Oder wie es Victor Schellinger formulierte: »In der Grundschule werden die Grundlagen für die Entwicklung der Kinder gelegt«. Und dann fiel das 4:0 für Nenzingen: Dort war »Abpfiff« rechtzeitig vor dem Anpfiff des Deutschland-Spiels.



Mehr Fotos zu dem Festakt stehen unter bilder.wochenblatt.net



Volltreffer: Stockachs Bayernfans engagieren sich für den guten Zweck. swb-Bild: privat

Tore für Kaffee

Bayern-Treffer für Stockachs Kindergärten

Stockach (swb). Die vielen, vielen Tore, die der FC Bayern München in der letzten Bundesliga-Saison geschossen hat, kommen nicht nur dem Rekordmeister zu Gute. Nein, auch die Stockacher Kindergärten profitieren davon. Wie das?

Nun, ganz einfach: Die Mitglieder des Bayern München-Fanclubs Stockach um Berthold Thum werfen bei jedem Tor ihres Lieblingsvereins 50 Cent in die Torspendenkasse. So kamen über 800 Euro zusammen, die die Fußballfreunde für einen

guten Zweck spendeten: So erhielten die Stockacher Kindergärten vier Aufwärm-Kaffeemaschinen auch für die Erzieherinnen. Es sei der ausdrückliche Wunsch des Fanclubs, die örtlichen Kindergärten zu unterstützen, so Berthold Thum.

Suppenküche ist wieder da

Gemeinsames Mittagessen mit Kuchen

Stockach (swb). Die Suppenküche der Pfarrgemeinde St. Oswald und der Caritas öffnet wieder ihre Türen. Am Sonntag, 20. Juli, sind Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende

mit ihren Kindern in das Pallottenheim in Stockach zum gemeinsamen Essen eingeladen. Ab 11.30 Uhr werden ein reichhaltiges Mittagessen sowie später Kaffee und Kuchen serviert. Im Unkostenbeitrag von einem

Euro sind Essen und Getränke enthalten. Kuchen- und Salat-spenden werden gerne am Sonntag, 20. Juli, zwischen 10 und 11.15 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach entgegengenommen.

»Plädoyer für den Frieden«

Historische Weltkriegs-Ausstellung in der VHS

Radolfzell (pud). »Der Erste Weltkrieg und seine Folgen – ein Jahrhundert der Extreme«: Unter diesem Namen ist am Sonntag eine sehr sehenswerte Ausstellung in der Volkshochschule (VHS) in der Güttinger Straße von Bürgermeisterin Monika Laule und VHS-Leiter Uwe Donath eröffnet worden. Anlass ist die gleichzeitige Rundung von vier Jahrestagen, die die Verflechtung der Nationalgeschichten verdeutlichen. So brachen der Erste Weltkrieg vor 100 Jahren und der Zweite Weltkrieg vor 75 Jahren aus. Die friedlichen Revolutionen gegen die kommunistischen Diktaturen Ostmitteleuropas liegen 25 und die EU-Osterweiterung zehn Jahre zurück. Die Ausstellung ist in vier Teile gegliedert. Zum einen zeigen 26 Plakate die »dramatische Geschichte Europas des 20. Jahrhunderts zwischen Freiheit und Tyrannei, Demokratie und Diktatur«, so Donath. Dieser Teil stammt von dem Münchener Institut für Zeitgeschichte und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Zum anderen zeigen Fotos und Postkarten aus dem Privatchiv von Dr. Walter Binder, wie der Erste Weltkrieg in der Heimat wahrgenommen wurde. Schließlich hat Wolfgang Scheinberger vom Technik-Aktionskreis »Compurama« Geräte zusammengestellt, die die Funkaufklärung und Verschlü-



Am Sonntag ist die Ausstellung »Der Erste Weltkrieg und seine Folgen – ein Jahrhundert der Extreme« in der VHS eröffnet worden. Darüber freuten sich VHS-Leiter Uwe Donath, Bürgermeisterin Monika Laule und Wolfgang Scheinberger vom Aktionskreis »Compurama«. swb-Bild: pud

selung als entscheidenden Faktor im Krieg dokumentieren. Dazu steht er auch auf Anfrage für Vorträge zur Verfügung. Ergänzt wird die Schau durch eine Sockenstrickaktion des Kinderhilfswerks »terre des hommes«. Die Socken werden verkauft, und der Erlös kommt Friedensprojekten zugute. Diese Aktion erinnert an die Aktion von 1914, als Frauenvereine Socken für Soldaten in den Schützengräben strickten. Donath versteht die Ausstellung als ein »Plädoyer für den Frieden«. Daher entdeckt man keine Waffen – außer einem Spaten, mit dem sein Großonkel im

Schützengräben Ratten erschlug. Die Schau sei ein weiterer Baustein, um der »Erinnerungskultur in Radolfzell gerecht zu werden«, erklärte Laule. »Wir können nur in die Zukunft blicken, wenn wir die Vergangenheit kennen. Radolfzell hat sich sehr intensiv seiner Vergangenheit gestellt«. **Leserinfo:** Die Ausstellung »Der Erste Weltkrieg und seine Folgen – ein Jahrhundert der Extreme« dauert noch bis zum 31. Dezember. Sie kann besucht werden montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, am Wochenende von Gruppen auch auf Anfrage.

Qualität und Sicherheit

Radolfzell (swb). Sicherheit und Qualität sind wichtige Voraussetzungen einer erfolgreichen medizinischen Behandlung. Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft unterstreicht dies mit der vom 7. bis 11. Juli stattfindenden landesweiten Themenwoche »Patientensicherheit und Qualität in den baden-württembergischen Kliniken«. Die Themenwoche steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Auch die medizinischen Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell auf der Mettnau informieren im Rahmen einer Vortragsveranstaltung am 10. Juli über die verschiedenen Aspekte der Behandlungsqualität, Qualitätskontrolle und Patientensicherheit. Chefarzt Dr. Robin Schulze wird anhand praktischer Beispiele Einblicke geben, wie die Behandlungsqualität und Patientensicherheit in den Kliniken der Mettnau intern und extern engmaschig kontrolliert und bewertet wird. Dabei wird auch die im Rahmen der QS-Verfahren erhobene Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität sowie die Patientenzufriedenheit im bundesweiten Vergleich mit anderen Kliniken dargestellt. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr in der Werner-Messmer-Klinik, EG, Raum Mainau, Strandbadstraße 80.



Neue Meister beim Fight-Club Radolfzell: Bei der Süddeutschen Meisterschaft der WFMC (World Fight Sport & Martial Arts Council), welche in Schwenningen ausgetragen wurde, konnten sich die Wettkämpfer des Fight-Club Radolfzell erneut gegen starke Konkurrenz behaupten und gleich viermal ganz oben auf dem Siebertreppchen landen. Gleich acht Kampfsportler kämpften sich in die Finale, aus welchen vier süddeutsche Meister und vier Vize-Süddeutsche-Meister hervorgingen.

Buchvorstellung in Wangen

Wangen (swb). Zu einer Buchvorstellung der Kriegstagebücher des Nathan Wolf, die unter dem Titel »Ich will als ein ganzer Mann und wahrhaft Deutscher zurückkehren, mit reinem Gewissen« wird auf Freitag, 18. Juli, in das alte Rathaus nach Wangen eingeladen. Die Bücher aus den Jahren 1914 bis 1917 werden von Anne Overlack kommentiert, ein Vorwort dazu spricht Aleida Assmann. Veranstaltungsbeginn ist um 19.30 Uhr.

Weltkloster öffnet Türen

Radolfzell (swb). Der Förderverein Weltkloster Radolfzell lädt herzlich ein zum Tag der offenen Tür: Er findet am Samstag, 12. Juli, von 11 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten des Weltklosters, Obertorstraße 10, in Radolfzell statt. Helfer sowie Mitglieder des Fördervereins ermöglichen Zeit für Begegnungen. Ein Büfettangebot und ein kleiner ayurvedischer Kochkurs bilden einen kulinarischen Rahmen.

Enten werden gesucht

Erlebnissamstag lockt am 2. August nach Radolfzell

Radolfzell (swb). Der Erlebnissamstag, den die Stadt Radolfzell und die Aktionsgemeinschaft Radolfzell am 2. August gemeinsam veranstalten, steht in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen der Ente. Neben dem Enten-Rennen und einem »En-

ten-Mehrkampf« für die Kinder soll es auch eine Enten-Ausstellung auf dem Marktplatz geben. Für diese Ausstellung sind alle Besitzer eines »Döschwo«, also eines 2CV, gesucht und gefragt. Wer ein solches Auto besitzt und Lust hat, den

sechsten Radolfzeller Erlebnissamstag von 15 bis 18 Uhr mit seinem Fahrzeug zu bereichern, wendet sich bitte an Beate Grünwald per Mail an akg-radolfzell@t-online.de oder unter 07732/9407094. Bitte bei der Meldung an die vollständige

Adresse, die Angabe des Baujahres und des Kennzeichens denken. Anmeldeschluss ist der 18. Juli. Die ersten zehn Anmeldungen bekommen einen Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro und eine »Frei-Ente« für das Enten-Rennen.

Böhringen (swb). Am Samstag, 26. Juli, und Sonntag, 27. Juli, findet in Böhringen das traditionelle Dorfplatzfest des Musikvereins Böhringen statt, das mitten im Ortskern veranstaltet wird. Der Festbetrieb beginnt

am Samstag um 19.30 Uhr. Der Musikverein Markelfingen und die Böhringer Dorfmusikanten sorgen für gute Stimmung. Am Sonntag geht es ab 11.30 Uhr mit einem Frühschoppen los.



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 29.05. Fritzi Nufer, Nadine Nicole Nufer geb. Higelin und Philip Christian Nufer, Radolfzell, Spitalstr. 2
- 31.05. Philipp Schmitz, Anita Schmitz geb. Hirn und Sven Schmitz, Radolfzell, Liggeringer Str. 2
- 06.06. Vincent Matthias Freißmann, Diana Barbara Freißmann geb. Muckle und Stephan Christian Freißmann, Stockach, Hafeneracker 13
- 06.06. Nello Emanuel Senerchia, Stefanie Annette Vogel Senerchia geb. Vogel und Simone Senerchia, R'zell, Lettow-Vorbeck-Str. 28
- 07.06. Kian Florian Lang, Melanie und Heinz Lang, Moos, Iznanger Str. 21
- 11.06. Samuel Ruben Gubitz, Angela Verena Gubitz geb. Paulus und Leonhard Helmut Gubitz, Moos, Lange Gasse 8
- 11.06. Paula Malou Fechtig, Kristin Starke und Thilo Fechtig, Wutöschingen, Im Zegle 24
- 13.06. Diana Schuster, Carmen Michaela Schuster geb. Forster und Alexander Emil Schuster, Radolfzell, Welsstr. 15
- 16.06. Ferdinand Luis Schmid, Doreen Schmid geb. Teubner und Daniel Erwin Schmid, Mühlingen, Garmenstr. 15a
- 18.06. Luisa Guthmann, Kathrin Ruth Guthmann, Obergünzburg, Kemptener Str. 12/1 und Hubert Zeller, Markt Rettenbach, Schulstr. 8

18.06. Julia Emily Epp, Sarah Rebecca Epp geb. Stierle und Christian Tobias Epp, Hohenfels, Zum Erlenloh 13

19.06. Moritz Benjamin Fröhlich, Rebecca Verena Fröhlich geb. Schöllner und Michael Tobias Fröhlich, Hilzingen, Gewerbestr. 20

19.06. Amelie Lioba Engst, Rebecca Geneveva Engst und Gerald Jäger, Stockach, Johanniterstr. 11

19.06. Hannes Scholz, Jessica Maria Scholz und Alexander Winter, Radolfzell, Bordwaldstr. 6

20.06. Paul-Noah Hassler, Michaela Hassler und Sven Czymmeck-Hassler geb. Czymmeck, Hilzingen, Bahnhofstr. 1

23.06. Lennon Tim Franz Keller, Martina Keller geb. Ratzbergerová und Jörg Ludwig Keller, Aach, Brielmayerstr. 2

24.06. Samuel Johannes Sutter, Irmgard Sutter geb. Hupfer und Christian Michael Sutter, Rielasingen-Worblingen, Im Hasel 37

24.06. Emma-Lou Senft, Cindy Jennifer Senft, Radolfzell, Seestr. 67

25.06. Kira Stremel, Helena Stremel geb. Blehm und Siegfried Stremel, Singen, Feldbergstr. 14

27.06. Kirill Moshchyl, Olesya Valer'evna (Vatersname) Moshchyl geb. Zibrova und Oleksandr Valerijovic (Vatersname) Moshchyl, Radolfzell, Neuer Wall 8

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Juni 2014 13 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 06.06. Eva Maria Weeber und Tobias Peukert, beide Heidelberg, Plöck 46A
- 06.06. Denise Francesca Carapezza und Daniel Ulrich Kahrs, beide Radolfzell, Höhenweg 7
- 07.06. Monika Dokic, Radolfzell, Mezgerwaidring 68 und Jochen Frank, Sindelfingen, Goethestr. 20
- 13.06. Ariane Rosmarie Kulla und Norbert Ernst, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 50
- 13.06. Christine Karola Kleiner geb. Schorpp und Ernst Georg-Friedrich Reim, beide Konstanz, Turmstr. 16
- 14.06. Feride Seljmani geb. Hasani und Muharrem Acar, beide Radolfzell, Haselbrunnstr. 39
- 14.06. Karoliene-Klara Petrut und Elmar Wolfgang Engelmann, beide Radolfzell, Bodensee-str. 6b
- 14.06. Julia März und Ingo Scheiermann, beide Radolfzell, Hegaustr. 25
- 20.06. Sandra Alt und Eduard Schönhof, beide Bad Ditzgenbach, Magnusstr. 20

20.06. Bianca Frank, Radolfzell, Reute-steig 5 und Samuel Andreas Roth, Radolfzell, Althohstr. 13

20.06. Kata Kovac und Artur Joachim Makowski, beide Singen, Rochusweg 1

21.06. Kathrin Conzelmann und Tobias Haas, beide Radolfzell, Markhal-lenstr. 14

21.06. Helen Sina Eißler und Dennis Martin Schreiber, beide Emmingen-Liptingen, Witthohstr. 25

27.06. Lena Luisa Sedláček, Holzheim und Bernd Semelink, Gundelfingen a.d. Donau, Äußere Offinger Str. 8A

27.06. Michèle Wittig und Klaus-Dieter Jens Thiele, beide Radolfzell, Reichenaustr. 40

IN STOCKACH

- 07.06. Christiane Bautz und Karsten Moos, beide Frankenberg (Eder), Schrälting 13
- 14.06. Debora Schwarz und Frank Schilling, beide Stockach, Richard-Wagner-Str. 9
- 14.06. Angelika Franziska Mayer und Andreas Hubert Strauß, beide Tettang, Tettanger Str. 126
- 21.06. Sonja Michaela Umhauer und Christian Maier, beide Mühlingen, Berenberg 11
- 21.06. Christina Bösch und Marco Eisenbach, beide Stockach, Claffenstr. 25c

und weitere Eheschließungen



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 29.05. Anamaria Ohsam geb. Gromen, Radolfzell, Hörstr. 4
- 30.05. Gertrud Volk geb. Fries, Radolfzell, Pirminweg 6
- 04.06. Guerino Celso Rupil, Radolfzell, Konstanzer Str. 30
- 06.06. Heinrich Anton Olma, Singen, Rebenstr. 18
- 08.06. Oswald Scheeser, Radolfzell, Keltenweg 1
- 08.06. Willi Alfons Harnfest, Radolfzell, Böhringer Str. 47
- 10.06. Hilda Maria Comi geb. Stoll, Radolfzell, Hebelstr. 11
- 10.06. Charlotte Martha Babin, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 11.06. Antonie Wiggerhauser, Radolfzell, Seestr. 46
- 13.06. Margot Anna Beißinger geb. Santo, Radolfzell, Hohenkrähens-tr. 1
- 13.06. Katharina Hillesheim geb. Blasweiler, Rielasingen-Worblingen, Hardstr. 38
- 14.06. Brunhilde Margareta Graf geb. Dummel, Singen, Masurenstr. 36
- 17.06. Hannelore Josefine Martin geb. Oemkes, Radolfzell, Seestr. 46
- 18.06. Hilda Wiggerhauser geb. Huber, Radolfzell, Buchenseestr. 3

21.06. Adolf Wilhelm Strölin, Radolfzell, Ratoldusstr. 44

23.06. Elfriede Wilhelmine Andersen geb. Wiggerhauser, Singen, Waldstr. 6

24.06. Pauline Mai geb. Schick, Radolfzell, Markelfinger Str. 26

25.06. Agnes Maria Lang geb. Reichl, Radolfzell, Haydnstr. 5

26.06. Eugenie Walz geb. Flath, Radolfzell, Poststr. 15

28.06. Ursula Gertrud Lache geb. Illgner, Radolfzell, Strandbadstr. 50

IN STOCKACH

- zwischen dem 28.05. und dem 30.05. Sabine Bosse, Stockach, Unterer Bühl 2
- 02.06. Emma Vogler, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 05.06. Frida Wilhelmine Baur geb. Mebold, Sipplingen, Am Hauberg 12
- 05.06. Wolfgang Gerold Herzog, Stockach, Wassergasse 13
- 06.06. Ella Luise Szakmar geb. Albrecht, Stockach, Sennhofstr. 10
- 07.06. Friedrich Kempfer, Hohenfels, Buchenwinkel 1
- 07.06. Matthäus Schey, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 09.06. Marianne Roth geb. Kempfer, Stockach, Stegwiesen 13
- 11.06. Wilhelm Minz, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 11.06. Emma Martin geb. Schmid, Stockach, Blütenweg 2
- 12.06. Hildegard Schweizer, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 12.06. Otto Steinmann, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 14.06. Adolf Forster, Stockach, Berliner Str. 10
- 22.06. Johann Hubert Kempfer, Stockach, Dillstr. 28
- 22.06. Werner Wolfgang Krumm, Stockach, Alois-Sartory-Str. 15
- 28.06. Eualia Auer geb. Oschwald, Stockach, Linzgastr. 12

Aus der Region, für die Region



über 20 Jahre
GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Gemeinschaft Deutscher Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unter Wedenholzerhof
oberhalb Stockach-Wendegg

HERBERT HEGGE

☎ 07771/3299 - Fax 07771/921066

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH

Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
0 77 71 / 24 62
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de

Stein. Und gut.

Gepflegte Ruhestätte

Wenn sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhestätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 92 31 099
hauber@wohnlund-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Bestattungsinstitut Keller

Konstanzer Str. 24/3 - 78315 Radolfzell
(ehemals Gartenwerkstatt Biesinger)
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de